

Liebe Sozialverbandsmitglieder, meine sehr verehrten Damen und Herren,

zu unserer heutigen Mitgliederversammlung möchte ich sie alle recht herzlich begrüßen und mich dafür bedanken, dass sie unserer Einladung so zahlreich gefolgt sind. Besonders begrüße ich

Frau Widmann vom Landesverband des SoVD Nds., **Frau Buchholz** vom SoVD-Kreisverband, die voraussichtlich die Wahlen leiten wird, unseren stellvertretenden Bürgermeister **Herrn Matthias Paul**, der ein Grußwort zu uns sprechen wird, **Herrn Pastor Schulze**, als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Der Freien Wohlfahrtsverbände, der für uns ein weiteres Grußwort halten wird, **Frau Angelika Wirtz** vom Caritasverband, sowie **Frau Christiane Gersemann** als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses der Stadt Burgdorf und die weiteren Ratsmitglieder **Karl-Heinz Dralle** und **Dieter Morich**.

Die Vorsitzenden Herr Gero von Oettingen vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) und Herr Dieter Frank von der Arbeiterwohlfahrt (AWO) mussten aus Terminüberschneidungen leider absagen.

Liebe Sozialverbandsmitglieder,

Bereits seit 100 Jahren gibt es unsere Organisation. Gegründet im Jahre 1917, damals als Reichsbund aufgrund der fatalen Folgen und Leiden des 1. Weltkrieges, heute als Sozialverband, hat er sich in diesen Jahrzehnten immer engagiert für die Interessen der Menschen eingesetzt, Hilfe, Beratung und Unterstützung gewährt und zwischenzeitlich zum modernen Dienstleistungsverband entwickelt.

Die vielfältigen sozialpolitischen Aufgaben und die Auswirkungen auf jeden Einzelnen von uns, sei es im Bereich der Rente, Pflegebedürftigkeit, Pflegeversicherung, Erwerbsminderung, der Altersarmut, des Krankenkassenwesens, der Behinderung, bei den SGB II-Leistungen, des behindertengerechten Wohnen, um nur einige zu nennen, werden fachkompetent bearbeitet und haben dazu geführt, das zwischenzeitlich über 275000 Menschen in Niedersachsen dem Sozialverband angehören.

Als sozialpolitische Interessenvertretung unterstützt er die Aufgaben des Wohlfahrtswesens, setzt sich darüber hinaus für Gleichberechtigung und Inklusion im Arbeits- und Alltagsleben ein, achtet darauf, dass die Schwächeren und Hilfsbedürftigen in unserer Gesellschaft nicht vergessen werden und weist die politischen Verantwortlichen auf Fehlentscheidungen und Schwachstellen hin.

Liebe Sozialverbandsmitglieder:

Alle Menschen verdienen gleiche Chancen für ein gleichberechtigtes Leben in Frieden und sozialer Gerechtigkeit.

Diese sozialpolitische Grundauffassung hat sich unser Sozialverband in Burgdorf auch verschrieben. Mit über 2190 Mitgliedern sind wir einer der größten Ortsverbände in Niedersachsen, der die Kommunen Burgdorf, Burgwedel und Isernhagen einschließlich deren Ortsteile umfasst.

Vor Ort hat unser Verband für seine Mitglieder eine hervorragende engagierte Arbeit geleistet, Vorträge zu sozialen und sozialpolitischen Themen organisiert, Ausflüge mit Menschen mit und ohne Behinderungen unternommen, altengerechte Zusammenkünfte veranstaltet, sich am sozialen Netzwerk der Stadt beteiligt und gemeinsam mit anderen Verbänden an der Verwirklichung einer barrierefreien Stadt gearbeitet.

Die einzelnen Arbeitstätigkeiten werde ich Ihnen/Euch in meinem Tätigkeitsbericht nach der Mittagspause vorstellen.

2 Jahre sind nunmehr seit den letzten Wahlen des Vorstandes vergangen. Hinsichtlich der Vorstandszusammensetzung gab es in dieser Zeit einige wesentliche Veränderungen, auf die der Vorstand reagieren musste.

3 langjährige engagierte Vorstandsmitglieder sind leider im Jahre 2017 gestorben, es waren Waltraut Tschorn, Heinrich Heinecke und Dieter Twesten, die aufgrund ihrer freundlichen Art und ihrem engagierten Eintreten für den Sozialverband Burgdorf unserer Gemeinschaft fehlen werden.

Am Ende des Jahres 2017 erfolgte darüber hinaus der Rücktritt unserer Vorsitzenden Frau Astrid Müller und ihres Stellvertreters Herrn Werner Naehrig, da Differenzen, Unstimmigkeiten und Missverständnisse über die Arbeitsweise eines örtlichen Verbandes zu Problemen und Schwierigkeiten mit dem Kreisverbandsvorsitzenden führten, die leider nicht ausgeräumt werden konnten.

Vorübergehend übernahm daraufhin die Kreisverbandsspitze kurzzeitig die Führung unseres Ortsverbandes, gab sie jedoch schnell wieder ab, mit dem Ergebnis, das ich nunmehr seit dem 21.03.2018 als kommissarische Vorsitzende den Ortsverband leite und deshalb hier vor Ihnen bzw. vor Euch stehe.

Nun, liebe Sozialverbandsmitglieder, wagen wir wieder einen Neubeginn in Burgdorf. Uns ist es gelungen, eine Liste mit engagierten Mitgliedern aus unterschiedlichen Bereichen aufzustellen, die alle hoch motiviert die Arbeit des Ortsverbandes weiterführen möchten. Hierzu gehört auch unsere ehemalige Vorsitzende Astrid Müller, die aufgrund unserer Bitte, gerne als Beisitzerin für den Ortsverband weiterarbeiten möchte.

Des Weiteren wollten wir Ehrungen unserer Mitglieder für 50, 40 und 25jährige Mitgliedschaft vornehmen. Aufgrund von Urlaub, Erkrankung, körperlicher Gebrechen und Terminsschwierigkeiten können wir für 50 und 40 niemanden heute ehren. Bei allen möchte ich mich von dieser Stelle aus bedanken, die unserem Ortsverband solange die Treue gehalten haben.

Die Ehrungen für 10jährige Mitgliedschaft wird in unserer heutigen Sitzung nicht vorgenommen, da wir mit Freude feststellen mussten, dass 70 Personen für ihre 10jährige Mitgliedschaft zu ehren sind. Diese Ehrungen werden deshalb im Oktober 2018 in Burgdorf in den Räumlichkeiten der städtischen Altenbegegnungsstätte, dem jetzigen DRK-Aktiv-Treff, früher Herbstfreuden in der Wilhelmstraße gegenüber dem Bahnhof vorgenommen.

Des Weiteren möchte ich Ihnen/Euch mitteilen, das der Termin der Jahresabschlussfeier feststeht. Diese findet am 08.12.2018 in diesen Räumlichkeiten, im StadtHaus, statt. Eine gesonderte Einladung wird noch erfolgen.

Darüber hinaus stelle ich fest, dass wir beschlussfähig sind, da mehr als die Hälfte der zu Beginn der Versammlung festgestellten Teilnehmer/innen anwesend sind. 96 Mitglieder waren zu Beginn der Versammlung anwesend.

Christa Weilert-Penk